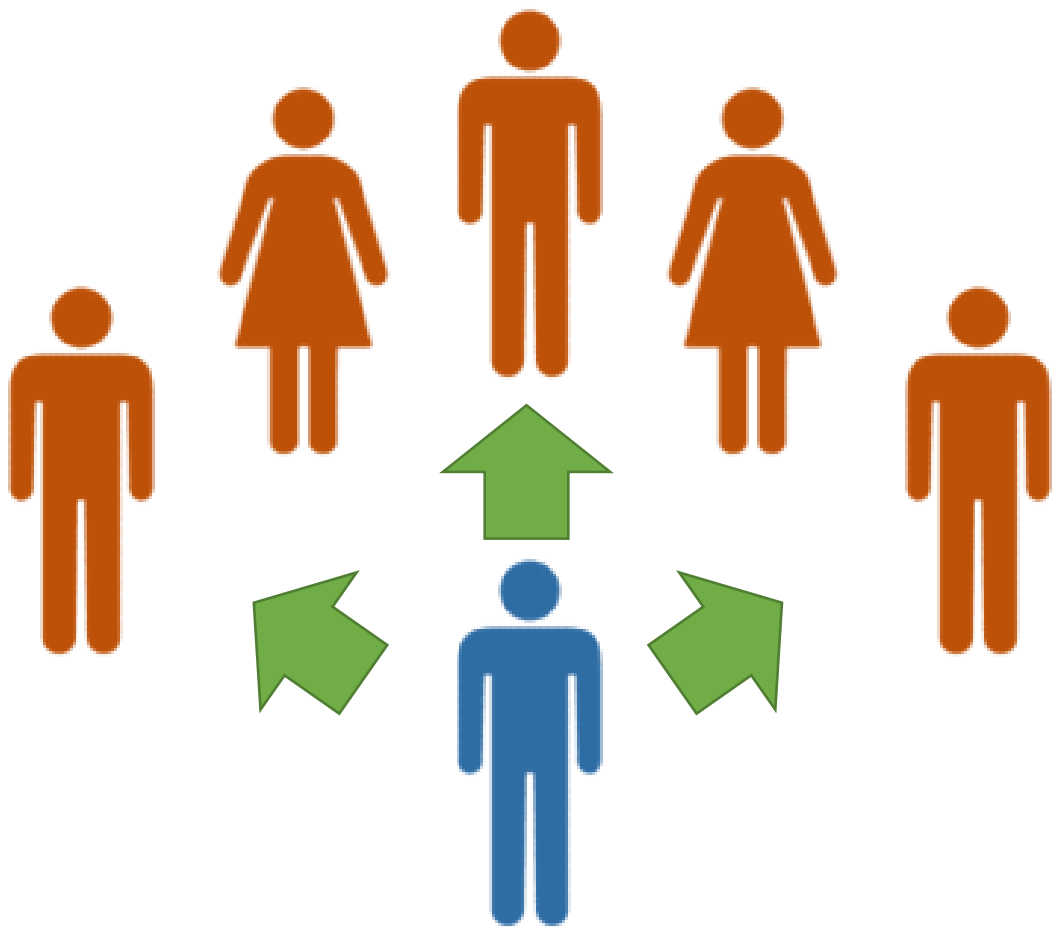




DEUTSCHE SCHULE HADERSLEBEN



Anti-Mobbing-Strategie

Gemeinschaft und Individualität anerkennen

An der Deutschen Schule Hadersleben wollen wir eine starke Gemeinschaft aus individuellen Persönlichkeiten sein.

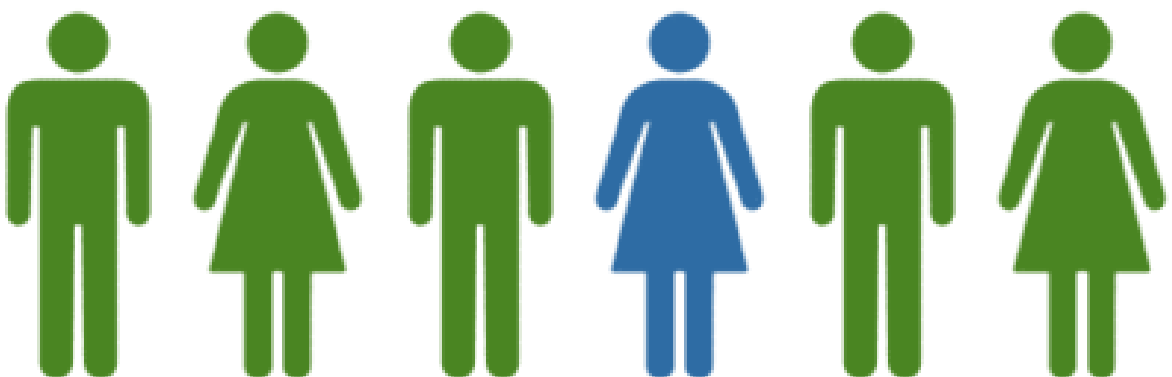
Jeder hat seine eigenen Stärken. Jeder ist anders. Und diese Vielfalt ist eine Bereicherung.

Aber sie ist auch Herausforderung. Denn wir müssen uns jeden Tag neu annehmen und akzeptieren. Das kann anstrengend sein und kostet manchmal viel Kraft.

Aber es lohnt sich. Denn je besser wir als Gemeinschaft funktionieren, desto mehr können wir erreichen. Dann werden unsere unterschiedlichen Begabungen und Stärken zu einer Bereicherung für alle.

Deshalb stehen wir an der DSH füreinander ein, lernen voneinander und miteinander und bemühen uns jeden Tag neu, uns gegenseitig zu verstehen.

Wir gehören und halten zusammen!



Mobbing und Gewalt erkennen

Auch an der Deutschen Schule Hadersleben erleben wir Gewalt und Mobbing. Aber wir akzeptieren Mobbing und Gewalt nicht. Deshalb wollen wir immer aktiv und schnell gegen Mobbing und Gewalt vorgehen. Denn

Mobbing und Gewalt schaden nicht nur Einzelnen, sie schaden der ganzen Gemeinschaft.

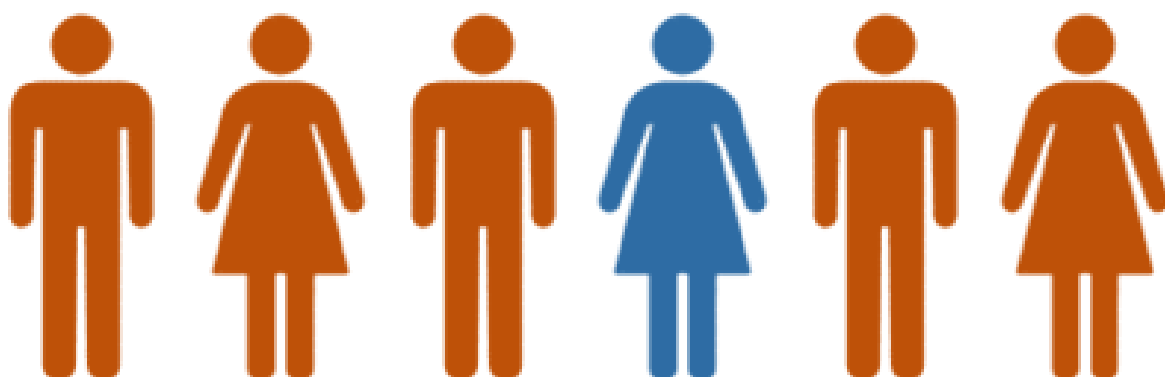
Gewalt

Gewalt sind nicht nur **Schläge**. Auch mit **Worten** können wir einander Gewalt antun. Oder mit **Gesten**. Indem wir andere **ignorieren** oder **ausschließen**, üben wir schon Gewalt aus.

Wenn sich die Gewalt **gegen Schwächere** richtet und **immer wieder die selben Personen** Ziel der Gewalt werden und wenn dies **über einen längeren Zeitraum** wiederkehrend stattfindet, dann sprechen wir von **Mobbing**.

Mobbing

Gewalt und Mobbing werden nicht akzeptiert!



Mobbing und Gewalt melden

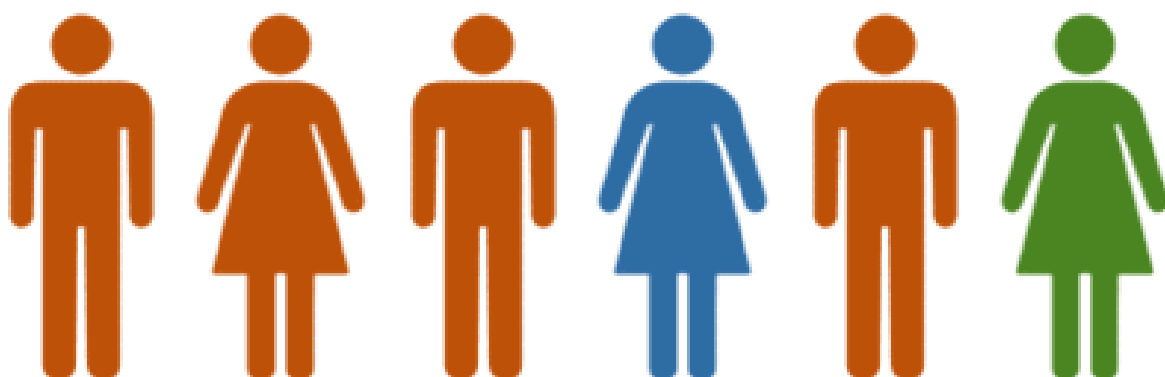
Da Gewalt und Mobbing unsere Gemeinschaft bedrohen, muss Mobbing öffentlich gemacht werden. Schweigen ist keine Lösung, sondern schadet dem Opfer und schützt die Täter.

Bei Verdacht auf Aufwendung von Gewalt und/oder Mobbing wird dies immer gemeldet!

Die Meldung erfolgt immer beim Klassenlehrer (oder bei einem der Fachlehrer oder Pädagogen). Die Meldung kann durch die **Eltern** oder den **Schüler** selbst erfolgen. Auch **Mitschüler** sollen uns auf Gewalt und Mobbing aufmerksam machen.

Die **Lehrer** und **Pädagogen** informieren immer die Schulleitung. Die Schulleitung entscheidet, wie weiter verfahren wird. Erfolgt die Gewalt oder das Mobbing durch einen Erwachsenen, dann ist immer direkt die **Schulleitung** zu informieren.

Jeder Verdacht auf Gewalt oder Mobbing wird geprüft!



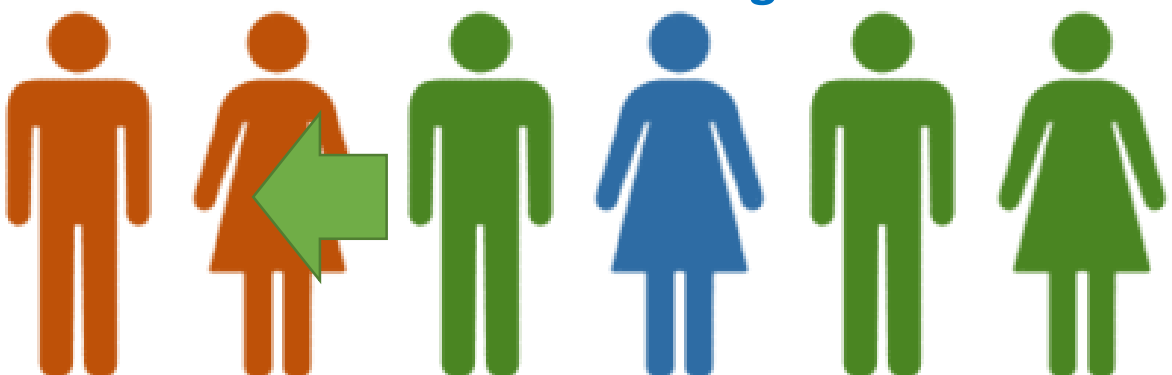
Schnell klären, was bisher passiert ist

Gewalt und Mobbing bedrohen die Gesundheit des Opfers. Deshalb muss schnell gehandelt werden. Im Zweifel wird zugunsten des mutmaßlichen Opfers gehandelt. Deshalb werden mutmaßliche Täter nach Rücksprache mit deren Eltern auf Anweisung der Schulleitung ggf. vom Unterricht ausgeschlossen. Diese Zeit soll dazu genutzt werden, den Sachverhalt mit den möglichen Tätern und Opfern zu klären und zugleich das Opfer vor weiterer Gewalt zu schützen.

**Bei unbegründetem Verdacht wird eine öffentliche Entschuldigung wegen falscher Anklage erwartet!
Falschaussagen sind auch eine Form von Gewalt!**

Die Klärung erfolgt durch Lehrer, Pädagogen und ggf. Mitarbeiter des Schulpädagogischen Dienstes. Die Schulleitung ist immer informiert zu halten oder leitet die Untersuchung selbst.

Bei begründetem Verdacht erhalten die Täter einen Verweis! In schweren oder Wiederholungsfällen werden die Täter sofort ausgeschlossen.



Gemeinschaft stärken und so vorbeugen

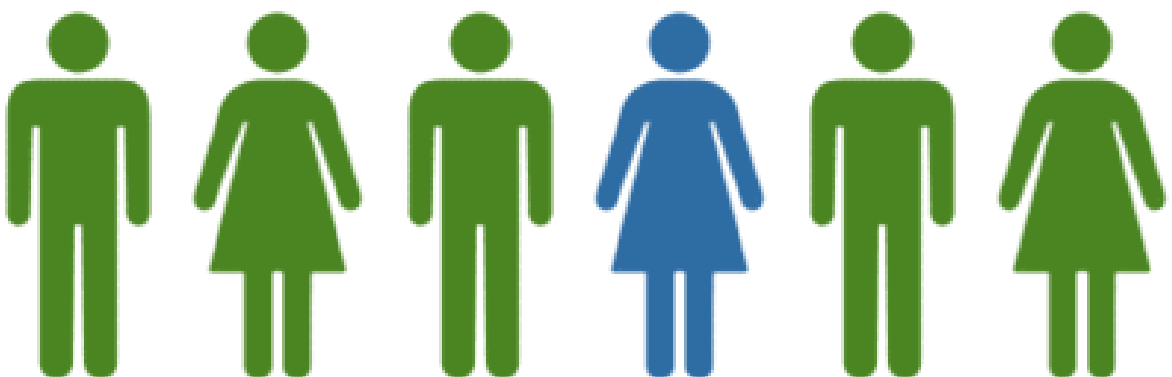
Wir stärken unsere Gemeinschaft, wo wir nur können. Dazu nutzen wir die Arbeitsformen im Unterricht, besonders die Gruppen- und Partnerarbeit. Das ist manchmal sehr anstrengend, weil man sich den Lernpartner nicht immer selbst aussuchen kann. Aber:

Wir suchen die Herausforderung und lassen uns auch auf ungewöhnliche Lernpartnerschaften ein!

Wir arbeiten nicht nur zusammen, wir sind auch gemeinsam unterwegs und feiern zusammen. Dabei erleben wir uns mit unseren eigenen Stärken und Schwächen und bringen uns damit aktiv ein.

Gerade weil wir auch die Stärken und Schwächen der anderen kennen, sind sie uns nicht egal. Sie sollen vor Dritten und ggf. vor sich selbst geschützt werden.

**Wir geben auf einander acht. Wir helfen einander!
Wir lassen keinen zurück und wir lösen Konflikte mit friedlichen Mitteln!**



Höflichkeit und Rücksichtnahme üben

Unsere gute Gemeinschaft ist schon von außen zu erkennen.

Wir grüßen uns untereinander und sprechen in einem freundlichen und höflichen Ton miteinander!

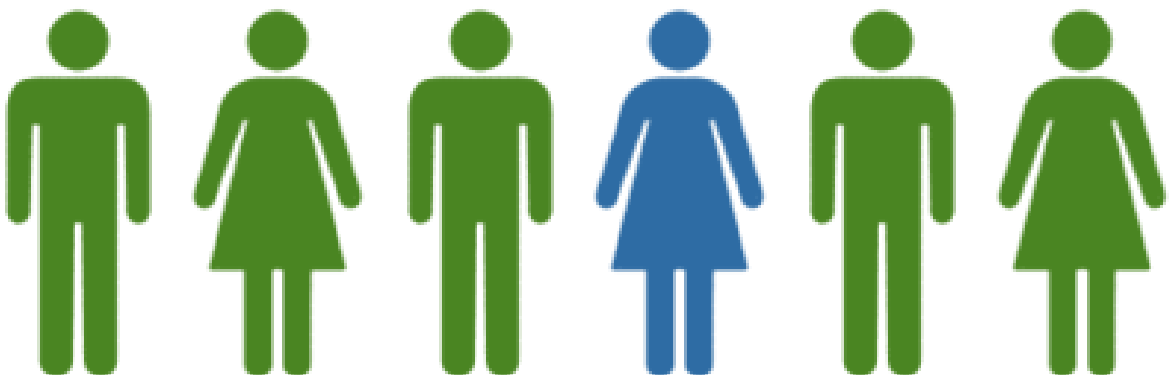
Wir wären aber eine schlechte Gemeinschaft, wenn wir nur zu denen gut sind, die wir kennen und die (schon) zu uns gehören. Eine gute Gemeinschaft zeichnet sich auch dadurch aus, dass sie Platz für Dritte lässt und auch nach außen höflich und freundlich auftritt..

Wir gehen freundlich auf Besucher unserer Schule zu und fragen, ob wir ihnen helfen können!

Wir gehen auch mit den Menschen freundlich um, denen wir vor und nach der Schule/SFO begegnen.

Wir verhalten uns auf Fahrten und Ausflügen so, dass andere sich nicht von uns gestört fühlen.

Wir verhalten uns so, dass uns Gewalt und Mobbing sofort auffallen, weil sie nicht zu uns passen.



Wir tun was füreinander und gegen Mobbing und Gewalt

**Gemeinschaft
und
Individualität anerkennen**

**Mobbing
und Gewalt
erkennen**

**Mobbing
und Gewalt
melden**

**Schnell klären,
was bisher
passiert ist**

**Gemeinschaft
stärken
und so vorbeugen**

**Höflichkeit
und
Rücksichtnahme üben**

DEUTSCHE
SCHULE
HADERSLEBEN



RYES MØLLEVEJ 19
6100 HADERSLEBEN/HADERSLEV
TLF. 73 22 16 43

